

Rebland *Kurier*

18.11.2015



Gedenken an die Opfer der Kriege

Seit 1922 wird in Deutschland der Volkstrauertag begangen. Mit Gedenkfeiern wird an diesem Tag der Opfer von Krieg und Gewalt gedacht. Auch in Gottenheim fand nach dem von Kurt Hilberer gehaltenen Gottesdienst in der Kirche St. Stephan eine Feierstunde beim Kriegerdenkmal vor der Kirche statt. Der Männergesangverein und der Musikverein umrahmten die Feier musikalisch. Auch der VdK-Vorsitzende sowie Abordnungen der Heimat- und Trachtengruppe Gottenheim und der Freiwilligen Feuerwehr nahmen an der Gedenkfeier teil. Bürgermeister Christian Riesterer erinnerte nicht nur an die Opfer der beiden Weltkriege, auch die Opfer des Fliegerangriffs am 24. Februar 1945 in Gottenheim blieben nicht unerwähnt. Die Not der Flüchtlinge und den Terror in Paris thematisierte der Bürgermeister ebenfalls, der dazu aufrief „für Frieden, Freiheit und Unabhängigkeit in dieser Welt einzutreten“. ma/Foto: ma